

SCHWIMMEN: Nachwuchsschweizermeisterschaft vom 19. bis 22. Juli 2018 in Romanshorn

Gold für den Schwimmclub Schaffhausen

Julia Mattoscio komplettierte ihren Medaillensatz mit einer Goldmedaille über 800m Freistil an den Nachwuchsmeisterschaften die seit Donnerstag laufen und gewinnt gesamthaft drei Medaillen für den Schwimmclub Schaffhausen.

Bereits an den ersten beiden Tagen konnte Julia Mattoscio Jg. 00 zwei Bronzemedailles gewinnen und zeigte, dass sie in einer bestechenden Form ist. Am Samstag fand dann ihr Rennen statt! Sie ist eine ausgesprochene Langstreckenschwimmerin und freute sich somit darauf, ihre Lieblingsdistanz, 800m Freistil zu schwimmen. Von Beginn weg dominierte sie das Rennen. Sie fand schnell einen hohen und gleichmässigen Rhythmus und wendete eben so geschmeidig. Scheinbar ohne Anstrengung glitt sie durchs Wasser und gewann Gold. Ihre eigene Bestzeit unterbot sie um 16 Sekunden. "Es ist meine letzte und zugleich beste NSM, die ich hier schwimme! Es könnte nicht besser laufen", berichtete sie freudestrahlend.

Aus Sicht des Schwimmclubs konnte die tolle Leistung von Julia Mattoscio am Samstag durch weitere drei Finalteilnahmen von Pia Terschawetz über 200m Lagen (8. Schlussrang), Mark Hany über 100m Freistil (8. Schlussrang) und Ella Nodari über 200 Lagen (5. Schlussrang) komplettiert werden. Weiter konnte das Team des Schwimmclubs Schaffhausen 11 persönliche Bestzeiten verzeichnen, wobei sich Top- Ten Klassierungen für Reto Maier über 400m Freistil und Amelie Reisacher über 200m Lagen ergaben.

Am Sonntag ging es dann auf die Zielgerade, nach drei harten Tagen ging das Team um Trainer Thomas Terschawetz und Martina Mattoscio nochmals motiviert in den letzten Tag. Wiederum konnte Julia überzeugen und schwamm über 200m Freistil (7. Schlussrang) und über 100m Rücken (7. Schlussrang) Finalläufe. Auch Helena Barteld konnte am Sonntag einen tollen Abschluss des Wettkampfes finden und schwamm sich mit Bestzeit in den Final und war am Ende 6. Und kurz vor Wettkampfe fand der Hauptlauf über 400m Lagen statt. Eine sehr kräftezehrende Disziplin, welche nur wenige Schwimmerinnen und Schwimmer in Angriff nehmen. Pia Terschawetz wurde in einem sehr knappen Rennen um den dritten Platz mit einer Sekunde Rückstand vierte.

Nach vier Tagen schwimmen reisten die 15 Schaffhauserinnen und Schaffhauser mit einer Goldmedaille, drei Bronzemedailles, 12 Finalteilnahmen und 31 geschwommenen Bestzeiten nach Hause. "Ich bin zufrieden mit den Leistungen des Teams, sie haben toll gearbeitet und umgesetzt, was es zu verbessern gab. Nun gehen wir alle in die wohlverdienten Ferien!"

(Tina Nodari)